

Qualiübersicht GPG 2024/2025, 9. Klasse

**GPG9 Lernbereich 1: Lebensraum Erde**

**GPG9 Lernbereich 2: Zeit und Wandel**

**GPG9 Lernbereich 3: Politik und Gesellschaft**

**GPG9 Lernbereich 4: Lebenswelt**

**Viel Erfolg bei der Vorbereitung ...**

Geteiltes Land -

Geistesland

16.09.24

①

Deutschland im Wandel

Zusammenfassung : Welche Ziele verfolgen die Siegermächte. :

- 1945
- britische Zone
- Sowjetische Zone
- amerikanische Zone

## ② Die Ziele der Siegermächte

4 D'S!

- 1) **Demilitarisierung** (Entwaffnung)
- 2) **Denazifizierung** (Nürnberger Prozesse, Herhard-Hakenkreuze der NSDAP, Denkmäler)
- 3) **Demokratisierung** → Demokratie in Deutschland, das Volk hat die Macht, bestimmt über das Land, gesellschaftliches System sollte sich verabschieden.
- 4) **Dezentralisierung** - Politische Entscheidungsbefugnisse wurden in Kommunen, Gemeinden, Kreisstädte abgegeben.
- 5) **Deindustrialisierung**, Industrie-Fabriken - Fertigungsstraßen, werden abgebaut und nach Amerika, G, B, F,

Sowjetunion versch. & / verbraucht (vor allem Kriegsindustrie)

26.09.2024

## Soziale -

### Marktwirtschaft

Wirtschaftsordnung, die Marktwirtschaft und soziale Ziele miteinander verbindet.

Ludwig Erhard führt nach dem 2. WK die soziale Marktwirtschaft ein.

## Europa nach dem -

14.10.24

### 2. WK

Kriegsende 8. Mai 1945

Europa

#### 4. Siegermächte

- Amerika
- Sowjetunion
- Frankreich
- Großbritannien

D → 4 Besatzungszonen

! Der eiserne Vorhang teilt Europa in:

- Westeuropa
- Osteuropa

Def: Eiserner Vorhang teilt Europa während des Kalten Krieges, in zwei Hälften:

Ost- und Westeuropa

18.10.24

## Satellitenstaaten

Vordergründig eigenständig, aber wirtschaftlich und politisch abhängig von der Sowjetunion

### Vier Satellitenstaaten:

- Polen
- Bulgarien
- Ungarn
- Rumänien

## 7. Die wichtigsten Militärbündnisse der Nachkriegszeit.

### NATO

Das Nordatlantische Verteidigungsbündnis

(North Atlantic Treaty Organisation)

### Mitglieder der NATO:

- \* USA
- \* Island
- \* Großbritannien
- \* Kanada
- \* Deutschland (BRD)
- \* Frankreich
- \* Italien
- \* Norwegen
- \* Spanien

### Warschauer Pakt

Bezeichnung für das militärische Bündnis zwischen der Sowjetunion und weiteren osteuropäischen Staaten.

1955 gegründet als Gegengewicht zur NATO.

1991 löst sich der Warschauer Pakt auf, die Sowjetunion zerfiel.

04.11.2024

## \* Mitglieder des Warschauer Pakts

- Sowjetunion
- Ungarn
- CSSR
- Rumänien
- Polen
- Bulgarien
- DDR

### Der Marshallplan

Der Marshallplan → European Recovery Program  
(kurz ERP)

Ist das wichtigste wirtschaftliche Wiederaufbauprogramm der USA, das nach dem 2. WK dem zerstörten Westeuropa zugute kam und bestand aus:

- Kredite
- Rohstoffe
- Lebensmittel
- Waren

Der Marshallplan wurde am 16. April 1948 beschlossen.

Sollte vier Jahre dauern → 1948-1952

Die USA leistet den bedürftigen Staaten

Hilfe im Wert von 13,1 Mrd. US-Dollar

(entspricht im Jahr 2024 ca.

1 Milliarde Euro)

Gründe für diese Hilfe:

\* Hilfe für die notleidende und teilweise verhungerte Bevölkerung.

des durch den Krieg zerstörten Europa

\* Eindämmung der kommunistischen Sowjetunion

\* die Schaffung eines Absatzmarktes für die amerikanischen Überproduktionen.

Stalin verbietet den Staaten unter sowjetischer Besatzung die Teilnahme

## Auf dem Weg zum Wohlstand

09.11.2024

### 1. Das Wirtschaftswunder

Ab 1950 erlebt die Wirtschaft einen rasanten

Aufschwung, das deutsche Wirtschaftswunder:

- BRD exportiert immer mehr

Konsumgüter ins Ausland  
(Verkauf von Waren)

- mit dem Marshallplan-Geld  
wurden moderne Fabriken  
errichtet.

- Regierung fördert den Aufschwung  
durch Förderung von Wohnungs-bau

- Wachsende Branchen:

\* chemische Industrie

\* Maschinenbau

\* Automobilindustrie

\* Elektroindustrie

## 2. Die Soziale Marktwirtschaft

Als „Vater“ des Wirtschaftswunders

gilt der Wirtschaftsminister

Ludwig Erhardt.

Er stützt auf die soziale Marktwirtschaft.

- \* Der Staat hält sich so weit mgl. aus dem wirtschaftlichen Prozess heraus.
- \* Freier Wettbewerb der Anbieter auf dem Markt
- \* Angebot und Nachfrage regeln den Preis
- \* Produktionsmittel sind in den Händen von privaten Unternehmen
- \* Arbeitslosenversicherung

## 3. Wohlstand für alle

1) Einkommen + Konsum steigen an.

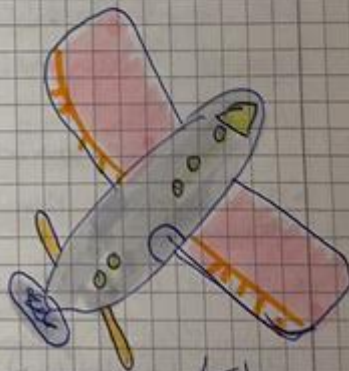
→ Kühlschr., Staubsauger, Autos, Motorräder

Die Berlin Blockade 18.11.49  
und die lebensrettende  
Luftbrücke ...

Beginn:

Juni 1948

Ende: September - 1949



Rosinenbomber (Flugzeug)



In den drei West-Besatzungszonen wurde die „deutsche Mark“ eingeführt.

Berlin Juni 1948: Die UdSSR sperrt den Schienen- und Personenverkehr (Zug) Bootsverkehr und den Landweg nach Berlin.

Einzig die drei <sup>zugewiesenen</sup> Luftkorridore sind <sup>zugewiesenen</sup> noch offen.

Flugzeuge bringen:

- Kohle
- Rohstoffe
- Lebensmittel

Lucius Clay (Organisator der Luftbrücken)

hat Berlin vor dem Kommunismus bewahrt.

Berlin wird für 40 Jahre zur geteilten Stadt

≈ 270.000 Flüge

2 Millionen Tonnen Fracht

Rückflüge nach West-Deutschland:

alte Menschen + Kinder wurden evakuiert

**Marktwirtschaft -** 27.11.2024 ✓  
**und Planwirtschaft im**  
**vergleich...**

Marktwirtschaft	Planwirtschaft
* Firmen gehören Privaten Personen	* Firmen gehören dem Staat (verstaatlichte Industriebetriebe)
* Private Landwirtschaft	* kollektive Landwirtschaft (gemeinschaftlich) <i>Kolchose</i>
* Lohn/Gehalt bestimmt der Betrieb (mindert Lohn)	* Löhne werden vom Staat gezahlt

PREMIUM

\* Angebot und Nachfrage bestimmt den Preis

\* viele Innovationen  
(gute Ideen werden umgesetzt)

\* Produktionskosten und Preis bestimmen den Staat

\* kaum wirtschaftliche Fortschritt

Die Entwicklung des Ost-West-Konflikts

28.11.2024

Freiheitliche - demokratische Weltanschauung

Sozialistische kommunistische Weltanschauung

1949: NATO  
westlicher Militärverbündnis  
unter Führung der USA

Eiserner Vorhang

Kalter Krieg  
1948/49 Berliner Blockade  
13. August 1961 Mauerbau in  
Berlin  
1962 Kubakrise

1949: Warschauer  
Pakt  
östliches Militärverbündnis  
unter Führung der  
 UdSSR

Beispiel

- 17. Juni 1953 Arbeiteraufstand in der DDR
- 1956: Unrest in Polen
- 1956: Aufstand in Ungarn
- 1968: "Prager Frühling"

Interessensgegnätze zwischen der USA  
und der Sowjetunion...

Weltanschauung :



USA

- Freiheitlich - demokratisch
- der Mensch ist frei - selbstbestimmt

Außenpolitik : Eindämmungspolitik

Weltanschauung :



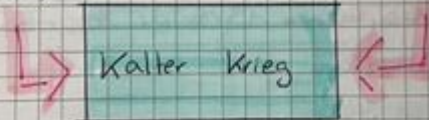
Sowjetunion

- Sozialistisch - Kommunistisch
- der Mensch ordnet sich der Gruppe unter

Außenpolitik : Expansionspolitik

USA

Sowjetunion



Ein eiserner Vorhang trennt Europa !

10.12.2024

## Der Mauerbau in - Berlin...



Fluchtbewegung aus der DDR und  
Mauerbau ...

13.08.1961

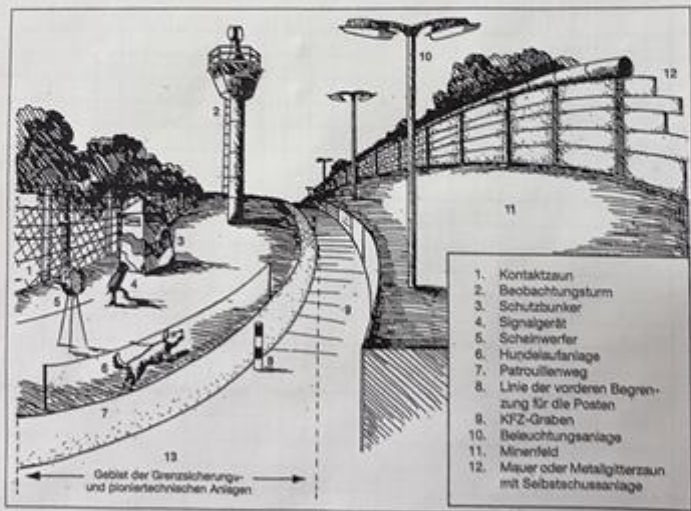
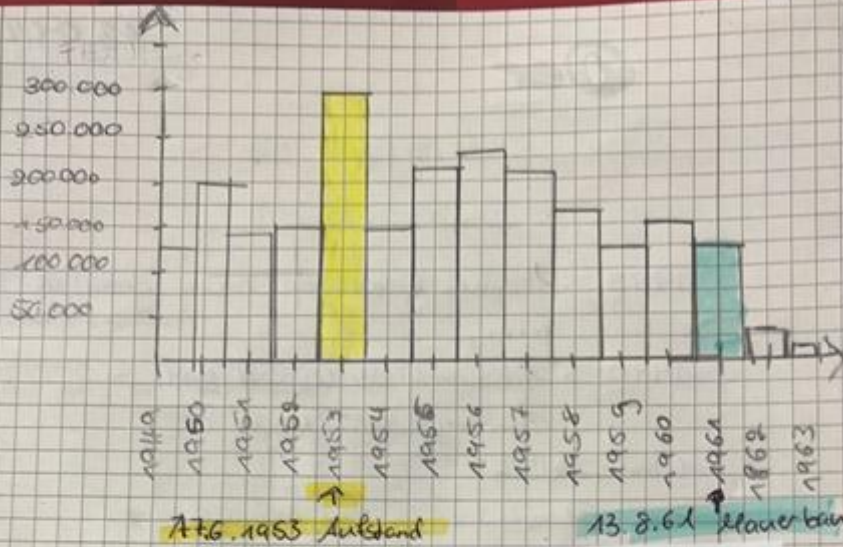
Flüchtlinge aus der DDR

1949	129,245	
1950	197,788	
1951	165,648	
1952	182,393	
1953	331,390	→ Volksaufstand 17. Juni 1953, Potsdamer Platz (blutiger Mittwoch)
1954	184,194	
1955	252,870	
1956	279,189	
1957	261,622	
1958	204,092	
1959	143,917	
1960	159,188	
1961	155,402	→ 13.08.61 Mauerbau
1962	21,356	
1963	11,343	

Zahlen sanken wegen

Mauerbau ...

Fr. Gaal



2. Der DDR-Staatschef Walter Ulbricht erklärte kurz nach dem Mauerbau 1961: „Wir haben Sicherungsmaßnahmen durchgeführt, wie sie jeder souveräne Staat an seinen Grenzen trifft.“ Beschreibe, welche Grenzsicherungsanlagen eine Flucht von DDR-Bürgern fast unmöglich machten.

13.01.25

## Der Reformkurs von - Gorbatschow

1985 : Michael Gorbatschow neuer generalsekretär

1990 : Präsident der UdSSR und -  
Friedensnobelpreisträger

1. Innenpolitik :

Ziel : Demokratisierung des Kommunismus

Glasnost

→ Offenheit

→ Durchlässigkeit

- Meinungsfreiheit

- Pressefreiheit

- freie Religionsausübung

- Aufruf zur offenen Kritik und Diskussion

- Planwirtschaft → Marktwirtschaft

- Privatisierung der Betriebe, besonders in der Landwirtschaft

Perestroika

→ Umgestaltung

→ Umbau

2. Außenpolitik

Ziel : Entspannung und Partnerschaft

- Abrüstungsvereinbarung mit den USA

→ Ende des kalten Krieges

- Beendigung der Bevormundung der Ostblockstaaten

→ Gleichberechtigung (satellitenstaaten „echt“ unabhängig)

200925

Wie sich der Ostblock auflöste etc.

Auslöse von außen:

Die UdSSR  
Führungsmacht im  
Warschauer Pakt  
(Ostblock):  
Polen, Ungarn, Tschechien,  
Slowakei, DDR, Rumänien,  
Bulgarien, Albanien, (bis 1968)

Auslöse von innen:

Die UdSSR  
Union von 15 Sozialistischen  
Sowjetrepubliken  
Veränderung seit 1985  
Michail Gorbatschows  
Reformpolitik  
Perestrojka  
"Politik der Umgestaltung"  
z.B. Wirtschaft  
Glasnost  
"Politik der Offenheit"  
z.B. Meinung und Presse frei



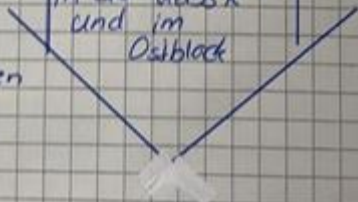
UdSSR

Veränderung seit 1985  
Aufgabe der Bevormundung  
der Ostblockländer durch  
die Sowjetunion

1989/1990

UdSSR  
Zentral am revolutionä-  
ren Veränderungen  
in der UdSSR  
und im  
Ostblock

Wichtige -  
Ereignisse in den  
Ostblock Staaten





Polen / Ungarn / Tschechoslowakei / Rumänien:  
- Abschaffung des Kommunismus  
- freie Wahlen



1990  
Marktwirtschaft  
in der UdSSR

1990/91  
Sowjetrepubliken

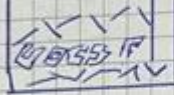
DDR:

1989 Mauerfall  
(9. Nov.)

1990 Wiedervereinigung  
(3. Okt.)

Bis Ende 1991

Bis Ende 1991:  
Auflösung des  
Warschauer Pakts



Verhandlung die  
unabhängigkeit  
(Austritt aus  
dem Staatabündnis)

August 1991

Putch in Moskau

Dez. 1991

Gründung GUS

Rücktritt Stalin

31. Dezember

1991

Ende der -

Sowjetunion.



1991  
GUS

30.02.2024  
Warum sind/wollen die Menschen  
aus der DDR fliehen

- Diktatur
- Satellitenstaat der UdSSR
- keine Meinungsfreiheit
- Reisebeschränkungen
- geringer Verdienst
- verschuldeter Staat
- Umweltverschmutzung
- rückständige Wirtschaft
- Überwachung durch den Staat (Stasi)  
Stasi -> Staatssicherheit
- Demonstrationen verboten
- keine freien Wahlen
- schlechte Infrastruktur der Städte
- Städte sind verfallen (Staat hat kein Geld)

---

Im Sommer und  
Herbst 1989 begann die  
Massenflucht von DDR -  
Bürgern in die Bundesrepublik  
Deutschland...

---

05.02.2025

## ... Wege in den Westen ...

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>- Mai 1989 <b>grenzöffnung</b><br/>in Ungarn</li><li>- Massenflucht über Österreich</li><li>- in die Bundesrepublik<br/>Deutschland</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>- Flucht in die<br/>deutschen Botschaften<br/><b>in Prag und Warschau</b><br/>nach Deutschland<br/>→ BRD</li></ul> |
|---|--|

Hunderttausend DDR-Bürger verließen  
ihr Land, die DDR und Polen.

→ **Fall der Berliner Mauer 1989.**

Der Tag, an dem die Mauer fiel 9. Nov. 1989.

**Fluchtwelle aus der DDR** **Protestbewegung**  
in der DDR

13092024



**Bundesland**      **Hauptstadt**

1	Baden - Württemberg	Stuttgart
2	Bayern	München
3	Berlin	Berlin
4	Brandenburg	Potsdam
5	Bremen	Bremen
6	Hamburg	Hamburg
7	Hessen	Wiesbaden
8	Mecklenburg - Vorpommern	Schwerin
9	Niedersachsen	Hannover
10	Nordrhein - Westfalen	Düsseldorf
11	Rheinland - Pfalz	Mainz
12	Saarland	Saarbrücken
13	Sachsen	Dresden
14	Sachsen-anhalt	Halle
15	Schleswig-Holstein	Kiel
16	Thüringen	Erfurt

# Grundwissen:

## 1. Deutsche Bundeskanzler im - Überblick

### Deutsche Bundeskanzler seit 1949



Regierungen: ■ CDU/CSU ■ FDP ■ DP\* ■ GB/BHE\*\* ■ SPD ■ Grüne

\* Deutsche Partei \*\* Gesamtdeutscher Block (Bündnis der Heimatvertriebenen und Entrechteten)

Quelle: APA/Deutsche Bundesregierung, Folie 06/10/19



rot  
gelb  
grün

## 2. Politiker

a) aktueller Bundespräsident

⇒ werden für 5 Jahre gewählt

Frank-Walter  
Steinmeier



b) aktueller Bundeskanzler

⇒ werden für 4 Jahre gewählt

Olaf Scholz



c) aktueller bayrischer -  
Ministerpräsident

Markus Söder  
CSU

it



①

## Der Bundespräsident <sup>11.10.24</sup>

### ① Amtsite:

Berlin: Schloss Bellevue  
Bonn: Villa Hammerschmidt

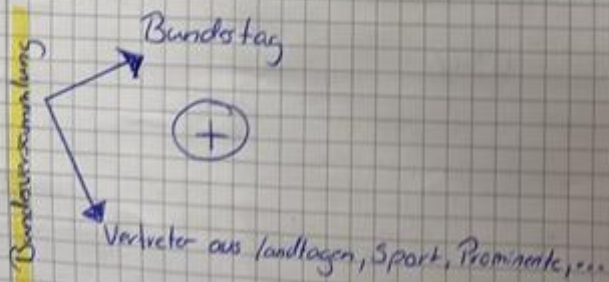
### ② Voraussetzungen

- dt. Staatsangehörigkeit
- mind. 40 Jahre alt
- Wahlrecht zum Bundestag besitzen

### ③ Amtszeit

- 5 Jahre
- eine Wiederwahl max. 10 Jahre

### ④ Wahl des Bundespräsidenten



01.10.24

## Das Wirtschaftswunder ~~der~~ 1950er durch soziale Marktwirtschaft



### Vorteile der sozialen Marktwirtschaft:

1. Wirtschaftliches Wachstum: Die Kombination aus freiem Markt und sozialer Verantwortung führt zu einem stabilen und nachhaltigen Wirtschaftswachstum.
2. Soziale Sicherheit: Durch soziale Sicherungssysteme wie Renten- und Krankenversicherung wurde die Lebensqualität der Bürger verbessert.
3. Geringe Arbeitslosigkeit: Die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Förderung von Unternehmen trugen zur niedrigen Arbeitslosigkeit bei.

### Nachteile der Sozialen Marktwirtschaft:

1. Staatliche Eingriffe: Manchmal führten staatliche Eingriffe zu Ineffizienzen und einer Überregulierung des Marktes. Der Staat bestimmt, was verkauft wird.
2. Soziale Ungleichheiten: Trotz sozialer Maßnahmen bleiben soziale Ungleichheiten bestehen, und nicht alle Gruppen profitieren gleichermaßen vom wirtschaftlichen Aufschwung.
3. Abhängigkeit von staatlichen Leistungen: Einige Menschen könnten sich auf staatliche Unterstützung verlassen haben, anstatt aktiv am Arbeitsmarkt teilzunehmen.



②

## ⑤ Aufgaben

- Völkerrechtliche Vertretung:
  - Vertretung Deutschland gegenüber dem Ausland.
  - Gesetze vom Bundestag unterschreiben
  - Ernennung / Entlassung des Bundeskanzler und Bundesminister.
  - Ernennung / Entlassung vom Bundesräten und Offizieren.
  - Begnadigungsrecht: er kann Gefangene begnadigen

## ⑥ Was einem Bundespräsident nicht erlaubt

- Alle Ämter bzw. Parteimitgliedschaft müssen während der Amtszeit ~~haben~~ führen

Deuts

Nomini



## Deutschland – Bundespräsidenten seit 1949

Nominiert von ■ Union ■ SPD ■ FDP



Joachim Gauck\*  
2012-2017



Konrad Adenauer  
2004-2010



Roman Herzog  
1994-1999



Karl Carstens  
1979-1984



Gustav Heinemann  
1969-1974



Theodor Heuss  
1949-1959

Frank-Walter  
Steinmeier\*\*  
ab 2017



Christian Wulff  
2010-2012



Johannes Rau  
1999-2004



Richard von Weizsäcker  
1984-1994



Walter Scheel  
1974-1979



Heinrich Lübke  
1959-1969



\* gemeinsamer Kandidat von Union, FDP, SPD/Grüne  
\*\* davor Außenminister (SPD), Kandidat von Union und SPD

Graphic: © APA, Quelle: APA  
Fotos: APA/dpa/ASP

APA

## Bundeskanzler der BRD

### Merkspruch

Alle ehemaligen Kanzler bringen  
kurzweilige knusprige Xemineln mit

ohne Olaf Scholz



Name	Zeltraum	Partei	Politisch prägend für
Konrad Adenauer	1949-1963	CDU	Gründung BRD Beitritt Nato (1955) Gründung der Bundeswehr Wirtschaftswunder
Ludwig Erhard	1963-1966	CDU	Betonung der sozialen Marktwirtschaft, Wirtschaftswunder
Kurt G. Kiesinger	1966-1969	CDU	Erste Koalition CDU/CSU und SPD Studentenbewegung
Willy Brandt	1969-1974	SPD	„mehr Demokratie wagen“ 1. Annäherung an DDR/Osteuropa 2. Kniefall Warschau (1970)
Helmut Schmidt	1974-1982	SPD	1. „Erster Krisenkanzler“ (Ölkrise) 2. Krisenmanagement bei RAF
Helmut Kohl	1982-1998	CDU	1. Deutsche Wiedervereinigung 2. Einführung Euro
Gerhard Schröder	1998-2005	SPD	Agenda 2010-Sozialreformen Partnerschaft mit Russland
Angela Merkel	2005-2021	CDU	Umgang mit Eurokrise/Weltfinanzkrise (2008) Flüchtlingskrise (2015)
Olaf Scholz	2021 -	SPD	2023 Energiepreisbremse

# ..Parteien...



CDU ☉

Die CDU entstand 1945 als überkonfessionelle Partei, die sie sich an liberalen, konservativen und christlich-sozialen Grundwerten orientiert. Sicherheit ist für sie die Voraussetzung für Freiheit.

Christliche -  
Demokratische -  
Union



AfD ☉

Die AfD wurde 2013 gegründet und fokussiert sich u. a. auf eine restriktive Migrationspolitik. Sie wird vom Bundesverfassungsschutz als Verdachtsfall für rechtsextremistische Bestrebungen geführt.

Alternative für  
Deutschland



SPD ☉

Die SPD entstand 1875 aus der Arbeiterbewegung. Das Schlagwort soziale Gerechtigkeit ist Ausgangspunkt vieler ihrer Positionen, z. B. in der Arbeits-, Sozial- oder Gesellschaftspolitik der Partei.

Sozialdemokratische  
Partei  
Deutschland



CSU ☉

Die CSU gründete sich 1948 als überkonfessionelle Partei. Sie tritt nur in Bayern zu Wahlen an. Ihr Programm ist u. a. von einer konservativen Grundhaltung und der Betonung des Föderalismus geprägt.

Christliches  
Soziale  
Union (nur in Bayern)

## Freie Demokraten FDP

FDP ☉

Die 1948 gegründete FDP betont die Freiheit und Selbstbestimmung des Einzelnen. Sie fordert u. a. eine Verringerung der Steuern und Abgaben sowie den Abbau bürokratischer Regeln in der EU.

Freie  
Demokratische  
Partei

## Die Linke

DIE LINKE ☉

Die LINKE entstand 2007 durch Fusion der PDS und der gewerkschaftlich geprägten WASG. Ein innerparteilicher Zusammenschluss wird vom Bundesamt für Verfassungsschutz dem Linksextremismus zugeordnet.

## FREIE WÄHLER

FREIE WÄHLER ☉

Die FREIEN WÄHLER entstanden 2009 als Vereinigung kommunaler Wählergruppen. Sie fordern u. a. eine Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung und lehnen eine EU-weite Vergemeinschaftung von Schulden ab.

## BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

GRÜNE ☉

Die GRÜNEN gründeten sich 1980 und setzen sich u. a. für Umweltschutz, Abklärung, erneuerbare Energien, Bürger- und Menschenrechte sowie Gleichstellung der Geschlechter ein.

## Die PARTEI

Die PARTEI ☉

Die PARTEI wurde 2004 gegründet. In ihrer politischen Arbeit bedient sie sich satirischer Mittel, die sie mit ernsthaften Kernanliegen wie z. B. dem Abbau sozialer Ungleichheit verbindet.

BSW ☉

## Bündnis Sahra Wagenknecht

Die BSW wurde 2024 u. a. von mehreren Abgeordneten der Partei DIE LINKE gegründet. Sie verbindet wirtschaftspolitisch linke Inhalte mit gesellschaftspolitisch zum Teil konservativen Positionen.

## Migration - Menschen verlassen ihre Heimat...

Migration eine auf Dauer angelegte räumliche Veränderung des Lebensmittelpunktes aus oder innerhalb

**Push-Faktor**: Krieg, Verfolgung  
Armut, Hunger, Umwelt

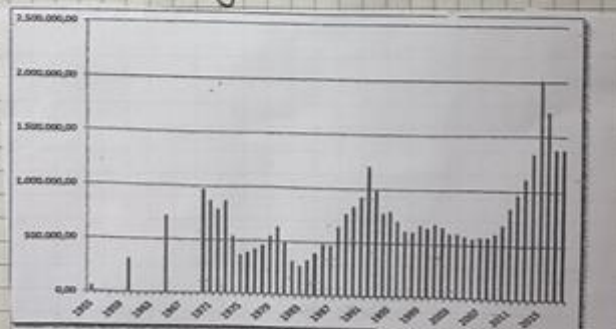
**Pull-Faktor**: Katastrophen, Sicherheit  
Arbeitskräftebedarf  
höherer Lebensstandard  
Soziale Sicherheit

## Zuwanderungswellen

### 1. Ursachen für die Zuwanderung nach Deutschland

- Zahlreiche Kriegsgebiete und Kriegsgebiete im Nahen Osten (z.B. Syrien)
- Auswirkung des Klimawandels (z.B. Dürren, schlechte Wasserversorgung, Missernten, Viehsterben)

### 2. Zuwanderungswellen:



## 1. Welle !

1960er/1970er: Mangel an Arbeitskräften  
in Deutschland - Zu-zug von Gastarbeitern  
(Bund S. Nr)

## 2. Welle !

1990er Fall des "Eisernen Vorhangs" - zu-zug  
von (Spätkausiedler:ij Balkankrieg) + Ostblock Ländern

## 3. Welle !

Seit 2000er: Zu-zug aus wirtschaftlichen Gründen  
(hauptsächlich aus der EU, Nachkriegswehr 2005)

USA

• E

• S

• N

• W

• A

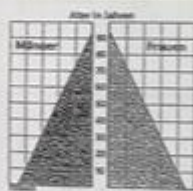
• Z

# Bevölkerungsdiagramm - Pyramiden auswerten...

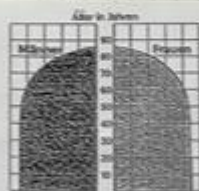
05.12.2024

## Bevölkerungspyramide:

- Eine Bevölkerungspyramide/Pyramide ist eine grafische Darstellung, die den Aufbau der Bevölkerung nach Altersgruppen veranschaulicht.
- Die Form ist allerdings nicht immer eine Pyramide.
- Im Diagramm tront man die männliche und die weibliche Bevölkerung. Die X-Achse (waagrechte - Achse) zeigt links die Anzahl der Männer und rechts die Anzahl der Frauen.
- Die y-Achse (senkrechte Achse) bündelt die Altersstufen in Fünf oder Zehnjahresschritten.



Pyramide =  
wachsende Bevölkerung



Glocke =  
gleichbleibende Bevölkerung



Urne =  
schrumpfende Bevölkerung

### Pyramidenform

Die Bevölkerung wächst beständig. Jeder Neugeborenen-Jahrgang ist größer als der vorangegangene. Deshalb verjüngt sich das Diagramm nach oben. Die Pyramide ist die Standardform für die meisten Entwicklungsländer.

### Glockenform

Die Bevölkerungszahl bleibt gleich. Jeder Neugeborenen-Jahrgang ist genauso groß wie der vorangegangene. Durch die natürliche Sterberate verjüngt sich das Diagramm nach oben. Die Glockenform ist typisch für einige Industrieländer.

### Urnform

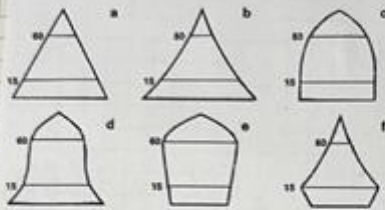
Die Bevölkerungszahl nimmt ab. Jeder Neugeborenen-Jahrgang ist kleiner als der vorangegangene. Deshalb verjüngt sich das Diagramm nach unten. Die Urnenform (Zwiebelform) ist typisch für sehr hoch entwickelte Industrieländer.



13.10.2024

#### Aufgabe 4: Interpretation der Bevölkerungspyramide

Wie Sie bemerkt haben, können Bevölkerungspyramiden die unterschiedlichsten Formen haben. In der folgenden Abbildung werden typische Modelle von Bevölkerungspyramiden gezeigt.



Welche Aussage passt zu welchem Modell? Ordnen Sie die Modelle a-f zu:

Modell	Aussage
e	Diese Form bezeichnet man als „ <b>Urnenform</b> “. Die Spitze ist hier breiter als die Basis, was auf eine <b>sehr alte Bevölkerung</b> mit langer Lebenserwartung und auf <b>sehr niedrige Geburtenraten</b> hindeutet.
b	Die Basis ist breiter als bei a, da aufgrund der besseren medizinischen Versorgung mehr Säuglinge und Kleinkinder überleben, die Lage für den Rest der Bevölkerung blieb vorerst unverändert.
d	Dies ist eine Sonderform der Bevölkerungspyramide, der hier dargestellte Fall <b>ist relativ selten</b> . <b>Nach einem Geburtenrückgang</b> kann man hier <b>wieder eine starke Geburtenzunahme</b> erkennen (breite Basis).
a	<b>Sowohl Geburten- als auch Sterberaten sind hoch</b> , was sich an der breiten Basis (viele Geburten) und der mit zunehmendem Alter immer dünner werdenden Spitze zeigt – dies ist die <b>klassische Pyramidenform</b> .
c	Hier wird eine Bevölkerung gezeigt, deren <b>Geburtenraten konstant</b> sind und die in <b>medizinischer Hinsicht weit entwickelt</b> ist, sodass der Großteil der <b>Bevölkerung ein hohes Alter erreicht</b> . Man nennt dies „ <b>stationäre Bevölkerung</b> “, da sie weder wächst noch schrumpft.
f	Hier wird veranschaulicht, wie sich ein <b>drastischer Geburtenrückgang</b> auf die Bevölkerungsstruktur auswirkt.



13.10.2024

## Wichtige Daten - für Deutschland

1914-1918: 1. Weltkrieg

1932: Wirtschaftskrise

1939-1945: 2. Weltkrieg - viele gefallene  
Soldaten, Geburtenrückgang

1949-1964: Babyboomer-Generation -  
Wirtschaftswunder

Ab 1966: Pillenkrise - Einführung der  
Anti-Baby-Pille

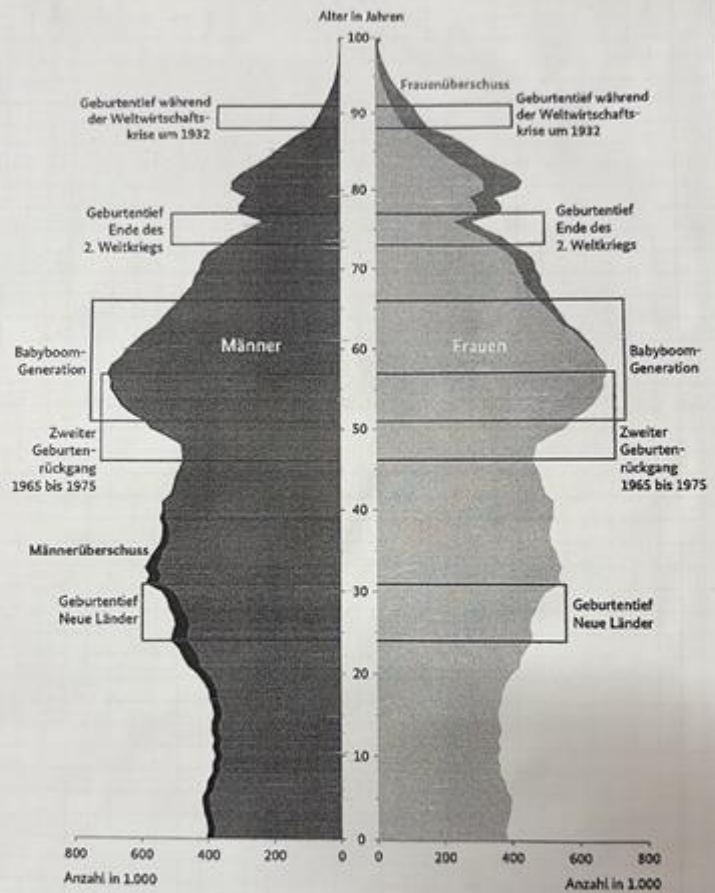
1990: Wiedervereinigung - Geburtenrückgang  
im Osten von Deutschland

ten For-  
erungspy-

weiter als  
wartung

chen Ver-

### Altersaufbau der Bevölkerung in Deutschland nach demografischen Ereignissen (2021)



Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BIB)

Datenquelle: Statistisches Bundesamt